

**J20 Erodierte Parabraunerde und humose Parabraunerde aus Lösslehm, lössreichen Fließerden und Löss auf pleistozänen Flussterrassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-L10	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Acker, untergeordnet Grünland	
<b>Relief</b>	Verebnungen und sehr schwach bis schwach geneigte, örtlich mittel geneigte Hänge im Bereich pleistozäner Flussterrassen im Jagsttal und im Bereich alter Talschlingen des Kochers	
<b>Bodentyp</b>	tief und mäßig tief entwickelte Parabraunerde und humose Parabraunerde; Böden meist erodiert, z.T. mit sehr schwach bis schwach humosem Bt-Horizont und stellenweise pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Löss, Lösslehm und lössreiche Fließerden (Mittellage) auf pleistozänen Flussterrassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Ut3–Tu4;Lu,G0–2)	<4,5 dm
	Tu3(Lt2–3),G0–2	6–>10 dm
	(Lu–Ls2;Ut3–4,G0–2)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 6-> 10 dm u. Fl. karbonathaltig	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3L6V, L4L6V, L3Al, L4Al, L3V, L3L6D, L4L6D, L2L6D, L2VL6, LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Pararendzina, Parabraunerde-Pararendzina und Tschernosem-Parabraunerde aus Löss und lössreichen Fließerden sowie Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm; ebenfalls vereinzelt Kolluvium, häufig über Parabraunerde; örtlich, auf landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen (Feldgemüse-Anbau), Parabraunerde-Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (360–440 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (160–210 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (210–330 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch, stellenweise sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.67	Wald: 3.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen im Jagsttal zwischen Krautheim und Möckmühl sowie im Kochertal nördlich von Schwäbisch Hall